

# Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

## Ehrung unserer Mitglieder

*Die „Hennefer Heimatnadel“ gleich dreimal — wohlverdient!!*

Die „Hennefer Heimatnadel“ dient zur Auszeichnung und Ehrung von Personen, die sich besondere Verdienste um die Heimat in Hennef erworben haben. Sie wird von der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine in der Stadt Hennef e.V. und der Stadt Hennef verliehen.

Unser Antrag auf Ehrung von drei unserer Vereinsmitglieder des Heimatverein Happerschoß e.V. wurde gerne angenommen. Von 1994 bis 2010 wurden in der Stadt Hennef 65 Hennefer Heimatnadeln vergeben. Mit den auf dem Pützernfest 2011 vergebenen drei weiteren Hennefer Heimatnadeln können wir stolz darauf sein, dass nun 10 dieser Heimatnadeln an unserer Mitglieder des Heimatverein Happerschoß e.V. verliehen worden sind.

Diese Ehrung wurde an folgenden Mitglieder unseres Vereins



ausgesprochen: Herr Karl-Heinz Kolf, der 30 Jahre dem Vorstand angehörte. Herr Robert Kolf und Herr Karl Walterscheid, die beide Gründungsmitglieder des Vereins sind und seit nun 47 Jahren unermüdlich ihre Arbeitskraft dem Verein und damit ihrer Heimat,

der Stadt Hennef zur Verfügung stellen. Die Ehrung wurde von unserem Bürgermeister Herrn Klaus Pipke und dem Vorsitzendem der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine in der Stadt Hennef, Herrn Walter Keuenhof vorgenommen. fl

## Sportive Wanderung 2011

Die diesjährige sportive Wanderung des Heimatverein Happerschoß e.V. startet am Bahnhof in Windeck-Herchen. Wie schon für zahllose Schüler vor uns, geht es vom Bahnhof aus über etliche Stufen hoch zum Gymnasium Herchen. Von dort aus wandern wir über den „Philosophenweg“ hinunter zur Sieg, ehe ein weiterer Anstieg die Kondition fordert. Anschließend folgt erneut ein sehr steiler Abstieg über enge Kehren bis auf Sichtweite an Dattenfeld heran. Von dort aus wenden wir uns auf dem „Auenberg“ wiederum kräftig nach oben, werden dafür aber an der Auenhütte mit einem tollen Siegblick belohnt. Kurz hinter der Auenhütte wandern wir gemütlich nach Dattenfeld, wo wir einkehren werden. Frisch gestärkt geht es zunächst in der Siegebene

bis nach Altwindeck, von wo aus wir den letzten Anstieg des Tages zur Rückseite der Burg Windeck in Angriff nehmen. Vom Burggelände nehmen wir wiederum einige schöne Talblicke mit auf unseren Abstieg hinunter zum Bahnhof in Schladern. Bei entsprechendem Wetter und Zeit besteht sicherlich die Möglichkeit

zu einem kurzen Verweilen im Heimatmuseum in Altwindeck, dem Siegtaldom in Dattenfeld oder beim Sieg-Wasserfall in Schladern. Die gesamte Wanderung ist ca. 15 Kilometer lang, fordert aber durch viele steile An- und Abstiege (Wanderstöcke sind evtl. hilfreich) die Kondition der sportiven Wanderer.



## Termine in unseren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

**01. Oktober 2011**

Grenzgängertreffen

**08.-10. Oktober 2011**

Kirmes

**16. Oktober 2011**

sportive Wanderung

**05.-06. November 2011**

Speed Badminton

Deutsche Meisterschaft

**10. November 2011**

Martinszug in

Happerschoß

**12. November 2011**

Martinszug in

Heisterschoß

**10. Dezember 2011**

Adventsmarkt

**11. Dezember 2011**

Senioren-

Weihnachtsfeier

### Termin und Treffpunkt:

Am Sonntag, dem 16. Oktober um 8.50 Uhr (Abfahrt 9.09 Uhr) auf dem Bahnsteig im Hennefer Bahnhof. Von dort fahren wir mit dem Zug nach Herchen und am Nachmittag kommen wir von Schladern wieder mit dem Zug hier an. sk



# Ehrenamtliche Helfer

*Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.*

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 4. Ausgabe

**Johannes Schwamborn** vorstellen.

Vor kurzem feierten wir unser Pützemichfest, welches von unserem Bürgermeister Klaus Pipke eröffnet wurde. In einem anschließenden Gespräch beglückwünschte er den Vorstand des Heimatverein Happerschoß e.V. zu dem großen Engagement im Dorf und zu den vielen Helfern, die es erst möglich machen die diversen Aufgaben zu erledigen. Einer der uns viele Jahre bei den verschiedenen Aufgaben unterstützt hat, ist Johannes Schwamborn.

Er gehörte auch zu denjenigen, die immer da waren, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Eine seiner wichtigsten Aufgaben war die Pflege des Happerschoßer Dorfplatzes. Wer Johannes kennt, weiß wie sorgfältig und akkurat er arbeitet. Wenn er eine Aufgabe übernimmt, kann man sich darauf verlassen, dass alles tadellos erledigt wurde und das sah man dem Dorfplatz an. Dank ihm zeigte sich der Platz immer von seiner schönsten Seite.



Eine Aufgabe, die wir als Verein gerne übernehmen, ist die „Seniorenarbeit“. Hierzu gehört auch, dass zu bestimmten Geburtstagen und Jubiläen Vertreter des Heimatvereins zum gratulieren gehen und ein kleines Geschenk überreichen. Diese Aufgabe hatte Johannes Schwamborn gerne übernommen, denn die meisten



Jubilare kannte er persönlich und seine herzliche Art kam immer gut an.

Wie oft er beim Pützemichfest an der Kasse gesessen hat, weiß vermutlich keiner, vielleicht sogar er selbst nicht. Für ihn war es jedoch immer eine Selbstverständlichkeit, eine Kassenschicht zu übernehmen und das seit vie-

len, vielen Jahren; natürlich auch in diesem Jahr.

Wir würden gerne aufzählen, welche Arbeiten von unseren ehrenamtlichen Helfern alle erledigt wurden, nur dazu fehlt uns hier der Platz. Dass Johannes Schwamborn zu denjenigen gehört, die den Heimatverein immer unterstützt haben, wurde auch dadurch zum Ausdruck gebracht, dass er im Jahr 2002 zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Als er und seine Frau im Jahr 2008 die Goldhochzeit feierten, war es für den Vorstand des Heimatvereins, damals noch unter dem Vorsitz von Joachim Rindfleisch, eine Ehrensache mit einer großen Abordnung zu den Gratulanten zu gehören.

An dieser Stelle möchten wir ihm und seiner Frau nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen für viele Jahre ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung. js

## Er sprudelt wieder!

Der Springbrunnen auf dem Anopplatz erstrahlt wieder in neuem Glanz. Er wurde in feinst-säuberlicher Arbeit von unseren Vorstandsmitgliedern Jürgen Neid und Volker Seffen renoviert. Sie haben die alte Farbe im Brunnen abgeschliffen.

Die Funktionstüchtigkeit der Pumpe wurde von ihnen überprüft und wieder hergestellt, da der Winter auch hier seine Spuren hinterlassen hatte. Danach wurde eine Spezialfarbe mehrfach

neu aufgebracht. Diese hat eine Trocknungszeit von mindestens drei Wochen. Aus diesem Grund musste der Brunnen solange abgedeckt werden, um ihn vor Regengüssen zu schützen.

Nun war es am Samstag, den 6.

August soweit, dass das Wasser wieder sprudeln konnte.

Am gleichen Tag wurde die neu überarbeitete Achteckbank unter dem Baum vor dem Bürgerhof aufgestellt. Bei dieser Ruhebänke mussten einige Hölzer erneuert und andere abgeschliffen werden.

Wir wollen uns hier für die Mit-



hilfe und die Spende der neuen Hölzer bei Herrn Dieter Hastrich, und Herrn Frank Ermscher recht herzlich bedanken.

Die Hölzer wurden dann von unseren ehrenamtlichen Helfern neu gestrichen und montiert.

Um dies nun auch gebührend zu feiern, hat es sich unser Vereinsmitglied Herr Norbert Meinerzhagen nicht nehmen lassen, an diesem Tag ein Pittermännchen zu spenden. Auch hier ein herzliches „Danke“. Es hat allen anwesenden gut gemundet. fl





# Rückblick auf das Pützemichfest

Nun verschwindet der Termin unseres Pützemichfestes wieder langsam aus dem Kalenderbild. Ein gelungenes Fest, wie uns von vielen Gästen bestätigt wurde. Der Wettergott hatte ein Einsehen, so dass Gäste und Helfer zumindest nicht von oben nass wurden.

Schon die Vorbereitung und der Aufbau des Pützemichfestes konnte dank 10–15 Helfern, welche tatkräftig anpackten, in zweieinhalb Tagen entspannt durchgeführt werden. (Es ist schon beeindruckend, wie schnell aus ein „paar Brettern“ eine Weinbude zusammengebaut werden kann.) Auch das neue Vereinszelt war nach einem kurzen Studium der Montageanleitung von einer kleinen Gruppe Helfern in vier Stunden komplett aufgebaut. Eine unruhige Nacht, hatten jene, die sich beim Aufbau des Zeltes gegen das Anbringen der Sturm- und Schutzgurte entschieden haben, welche noch zum Zubehör gehörte. Aber das Zelt bestand seine erste „Feuertaufe“ durch den folgenden Gewittersturm mit Platzregen hervorragend.

Am Samstag begann das Fest bei strahlendem Sonnenschein mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Im Anschluss konnte der bereits seit Stunden von geübten Händen gegrillte Schinken sowie die anderen Köstlichkeiten unter's Volk gebracht werden.



Um Ihnen einmal eine Vorstellung vom Appetit und Durst der Pützemich-Besucher zu geben, sind hier ein paar Zahlen zum Fest. Insgesamt besuchten auf zwei Tage verteilt, etwa 500 große und kleine Gäste das Fest. Diese ließen sich 1 Zentner Grillschinken, 250 Steaks, 300 Würstchen, 400 Brötchen sowie jede Menge Kartoffel- und Krautsalat, Bratkartoffeln, Pommes und gebratene Zwiebeln schmecken. Am Sonntag hat man sich 35, von fleißigen Hobbybäckern gespendete, Kuchen munden lassen und mit 200 Tassen (fair gehandeltem) Kaffee zu einem



Geschmackserlebnis gemacht. Auf Grund des durchweg akzeptablen Wetters, wollte auch der Durst gestillt werden, was sicher auch gelungen ist. Hierbei fällt auf, dass unser beliebtes Kölsch mengenmäßig die Nase vorn hatte. „Statistisch“ gesehen hat jeder Besucher sage und schreibe einen Liter des obergärigen Gerstensaftes getrunken, so dass am Ende des Festes über 500 Liter durch die Kehlen rannen. Nicht ganz 500 Liter antialkoholische Getränke rundeten neben ausgesuchten Weinen und circa 100 lecker gemixten Longdrinks die Getränkepalette ab. Es wurde also in der Summe ca. 1m<sup>3</sup> Flüssigkeit getrunken. *Noch 34 Millionen Feste dieser Art und wir hätten unsere Talsperre leer getrunken. ☺*

Die Kleinen hatten am Sonntagnachmittag bei unserem Spieleangebot ihren Spaß, während

sich die Eltern entspannt mit Freunden und Bekannten unterhalten konnten.



Dank einer Vielzahl von Helfern, welche sich um die Versorgung der Gäste kümmerten, musste keiner lange warten. Schön, wenn auch in Zukunft die Bereitschaft groß bleibt, mit so viel Engagement einen Beitrag, letztendlich zum Wohle aller, zu leisten.

Was aufgebaut wurde, muss natürlich auch wieder abgebaut werden. Dies geschah am Montag, so dass am frühen Abend die Veranstaltung mit dem traditionellen Helferfest ausklingen konnte. Hier noch ein besonderes „vergelt's Gott“ an unser Mitglied Wolfgang Henscheid, der das Bier für die Helfer spendete. Abschließend sei noch einmal allen Helfern auf's herzlichste gedankt, verbunden mit der Bitte, auch bei zukünftigen Aktivitäten dem Heimatverein Happerschoß e.V. zur Seite zu stehen. Letztlich stärkt dies unsere Dorfgemeinschaft und kommt uns allen zu Gute. ar

## Informationen anderer Vereine:

# Federball war Früher! Heute gibt es Speed Badminton

Wer oder Was ist da auf dem Pützemichplatz los? Och, die spielen da wohl Federball.

Speed Badminton; eine Trendsportart aus Berlin. Kommen doch die meisten Trendsportarten aus den USA, so ist Speed Badminton als Trendsportart aus Deutschland eine große Ausnahme.

Im Sommer 2010 war es dann soweit, dass ein Mitglied des SSV Happerschoß über diese Trendsportart im Internet aufmerksam wurde.

Es wurde eine erste Ausrüstung besorgt. 2 Set's mit vier Schlägern, 5 Speedern; zwei Spielfeldern. In Happerschoß bot sich der Pützemichplatz des Heimatvereines geradezu an, die neue Sportart auszuprobieren.

Vom Anfang an machte es rie-

sigen Spaß zu speeden. Desto fester man auf den Speeder einschlug desto schneller flog dieser mit einem Pfeifen von Spielfeld zu Spielfeld. Selbst aufkommender Wind störte die Speeder nicht besonders.

Mit diesen ersten Erfahrungen und der großartigen Unterstüt-

zung, des Vorstandes des SSV Happerschoß, konnte eine neue Abteilung; „Speed Badminton“ im SSV aufgebaut werden.

Für das Jahr 2011 nahm man sich den Ausbau der Abteilung vor; die Anmeldung im DSBV (Deutscher Speed Badminton Verband) und man nahm sich vor eine Ver-

einsmeisterschaft auszuspielen. Die Vereinsmeisterschaft ist fest im September 2011 eingeplant.

Durch die Anmeldung im Speed Badminton Verband erhielt man auch Informationen über einen Schiedsrichterlehrgang in Berlin und über bereits feststehende Termine nationaler und internationaler Turniere. Zwei Mitglieder nahmen an dem Schiedsrichterlehrgang teil. Der Verein verfügt somit über zwei Oberschiedsrichter des DSBV und ist somit in der Lage, unabhängig von anderen Schiedsrichtern, offizielle Turniere des DSBV durchzuführen.

Die ersten Turnier Erfahrungen konnten die Mitglieder in Buxtehude (zwei Teilnehmer), Wolfsburg (1 Teilnehmer) und in dem nahen Hümmerich (10





Teilnehmer); sammeln. Einer der jugendlichen Mitglieder bestritt sein erstes nationales Turnier in Melsungen (Hessen-Open). Leider nahmen dort keine weiteren Jugendlichen teil so dass er in der Altersklasse Männer spielen musste. Trotz dieser Situation konnte er gut mithalten und zeigte viel Spaß am Turnier und Geschehen um das Turnier.

Besonders erfreulich ist die Freundschaft zu den Vereinen in unserer Nähe. Mit den Spielern des KSBV (Kölnener Speed Badminton Verein); den Speed Krebsen aus Brühl und den Spielern des SC Hümmerich nahm man auf Einladung des KSBV an einer Fernsehaufzeichnung für die

Sendung Gallileo teil. In dieser Sendung wurde unter Anderem auch die Trendsportart Speed Badminton vorgestellt.

Auch nahm man gerne das Angebot der Firma Speedminton aus Berlin (Hauptsponsor des Verbandes) an, nach einer öffentlichen Vorstellung der Sportart Speed Badminton, kostenlos 50 Speeder (Bälle) zu erhalten. Hierzu wurde Speed Badminton, am Ostermontag in Hennef, hinter dem Rathaus, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wie geht es weiter? Für den November planen wir momentan mit Unterstützung der Stadt Hennef, und gemeinsam mit dem KSBV und den Speed Krebsen

ein Turnier in Hennef und hoffen auf ein gutes Gelingen. Für das Jahr 2012 werden wir versuchen einen Regelspielbetrieb mit den Vereinen in unserer Nähe aufzubauen. Zusätzlich möchten wir gerne, an einigen nationalen und vielleicht auch an internationalen Turnieren teilnehmen.

Wenn jemand, aus der näheren Region, auch Interesse hat, die Sportart kennen zu lernen und mit zu spielen oder diese Sportart in seinen Sportverein zu integrieren oder aber auch einen eigenen Verein gründen möchte, so stehen wir gerne unterstützend beiseite. Ein Probetraining bei uns ist nach kurzer Anmeldung, kostenlos und unverbindlich

möglich. Auch nachdem wir eine Abteilung im SSV Happerschoss sind, spielen wir nach wie vor gerne auf dem Pützemichplatz und nutzen diesen oft als Ausweichtrainingplatz wenn es auf dem Sportplatz doch zu windig ist.

An dieser Stelle sagen wir ein Großes Dankeschön an den Heimatverein, dass wir den tollen Platz nutzen dürfen. Danke Erwähnen möchten wir auch gerne, dass wir jederzeit Sponsoren herzlich Willkommen heißen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.ssv-happerschoss.de](http://www.ssv-happerschoss.de)

Ansprechpartner: Jakob Sodoge  
02242/82108 JSe

## Historisches über unser Dorf und Umgebung:

# Dorfbrunnen als Bronzeplastik

## Brunnen nach zwanzig Jahren generalüberholt.

Aus Anlass seines 65. Geburtstages stiftete der Happerschossener Büromöbel-Unternehmer Ernst Fischer eine Bronze Plastik für den vom Heimatverein Happerschoß e.V. hergestellten Dorfbrunnen.

Der Stifter, zugleich auch Ehrenmitglied des Happerschossener Heimatvereins, enthüllte am 13. April 1991 im Beisein zahlreicher Dorfbewohner sein wertvolles Geschenk.

Nach seinem Willen sollte es den Namen „DÖRPS PÄNZ MIT GANS“, erhalten.

Mit Gummistiefeln bekleidet, kletterte der Jubilar in den Dorfbrunnen und zog die weiße Hülle mit gekonntem Ruck von der Bronzeplastik. Sogleich sprudelte aus dem Schnabel der Gans, damals wie auch heute wieder, eine kleine Wasserfontäne.

Die Bronzeplastik ist ein Werk des italienischen Bildhauers Frido Graziani (geb. 1917) aus Pietro Santo. Er nannte sein

Kunstwerk „Zwei Kinder auf der Gans,“

Indirekt können die Happerschossener das Kunstwerk in ihrem Dorf dem Geistinger Herbert Nigg verdanken, der mit Ernst Fischer eng befreundet war und als Beerdigungsinstitut geschäftliche Beziehungen zu einer Bron-

ze-Gießerei in Süssen / Baden-Württemberg unterhielt.

Das europaweit bekannte Unternehmen hat im Wachsau-schmelzverfahren, das kleinste Feinheiten zulässt, die Bronzeplastik bei 1250 ° C gegossen. Auf diese Weise sind die Happerschossener zu einer fast einmaligen

Bronzeplastik gekommen, die, wie Franz-Willi Müller in seiner Festansprache betonte, in Europa nur dreimal existiert.

Möge der Dorfbrunnen mit seiner wunderschönen Bronzeplastik dem Dorf noch lange erhalten bleiben. bp

Heimatverein Happerschoß e. V.

Sie sind herzlich eingeladen ...



an der Enthüllung unseres neugestalteten Brunnens auf dem „Annoplatz“ am Samstag, 13. April 1991, um 15.00 Uhr teilzunehmen.

Unser Ehrenmitglied Herr Ernst Fischer hat dem Dorf Happerschoß aus Anlaß seines 65. Geburtstages eine Bronzeplastik als Springbrunnen gestiftet.

Die Inbetriebnahme wollen wir gemeinsam bei einem Gläschen Freibier mit Ihnen feiern.

Wir freuen uns über Ihren Besuch  
Ihr  
Heimatverein Happerschoß

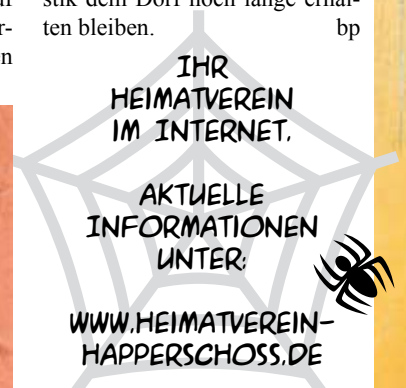
„Dörps Pänz mit Gans“  
Bronze von F. Graziani



Ernst Fischer enthüllt auf dem Annoplatz in Happerschoß die von ihm gestiftete Bronzeplastik „Dörps Pänz mit Gans“.

Ernst Fischer im Brunnen

Einladung des Heimatvereins zur Enthüllung der Plastik - 1991



**Impressum:**

Herausgeber:  
Heimatverein Happerschoß e.V.  
Pützemichweg 13  
53773 Hennef  
info@heimatverein-happerschoss.de  
www.heimatverein-happerschoss.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
1. Vorsitzender:  
Frank Litterscheid  
Bergische Str. 88  
53773 Hennef

Geschäftsführer:  
Jürgen Siebert  
Seligenthaler Weg 3  
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:  
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:  
Jürgen Siebert  
Jakob Sodoge  
Andreas Rödiger  
Stefan Klar

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik „Informationen anderer Vereine“; sind die jeweiligen Vereine selbst.